

## Gedanken zu Pfingsten 2020 (A)



Liebe Gemeinde,  
liebe Schwestern und Brüder!

In diesen Tagen blühen die Pfingstrosen. In reicher Fülle blühen sie jetzt in den Gärten. Ihr leuchtendes Rot erinnert uns an die Feuerflammen des Gottesgeistes und die Fülle ihrer Blütenblätter an die vielen

Möglichkeiten und Gaben, die dieser Geist auch uns schenkt. Bitten und beten wir darum, dass der Heilige Geist auf uns herabkomme.

## **Gebet**

Allmächtiger, ewiger Gott, durch das Geheimnis des heutigen Tages heiligst du deine Kirche in allen Völkern und Nationen. Erfülle die ganze Welt mit den Gaben des Heiligen Geistes, und was deine Liebe am Anfang der Kirche gewirkt hat, das wirke sie auch heute in den Herzen aller, die an dich glauben. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

## **Joh 20, 19-23**

### **Aus dem Johannesevangelium**

19 Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! 20 Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. 21 Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. 22 Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! 23 Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

## **Gedanken zum Pfingstfest in 240 Sekunden**

Für den Heiligen Geist gibt es einige Bilder, die zeigen, wie er wirkt: die Taube beispielsweise als Symbol des Friedens; die Feuerzungen als Zeichen der Energie; der Sturm, der in Bewegung bringt; der Hauch,

der für das Lebensfördernde steht. Zwei Bilder sind etwas unbekannter, die über die Wirkung hinaus auch das Wesen des Heiligen Geistes beschreiben; sie sind uralt und fast in Vergessenheit geraten. Diese beiden Darstellungen des Heiligen Geistes stammen vom großen christlichen Denker Cyrill, der im Jahr 350 Bischof von Jerusalem wurde.

Cyrill beschreibt den Heiligen Geist als Sonnenstrahl; er sagt: „Das Wohl eines Sonnenstrahls ist bei dem, der ihn genießt, so groß, als gäbe es ihn allein. Und doch leuchtet der Sonnenstrahl über Land und Meer und durchdringt den Luftraum.“

Das heißt: Jeder einzelne Mensch– und jedes einzelne Tier, jede einzelne Pflanze– profitiert vom Sonnenstrahl, als wäre der nur für den einen da. Und doch leuchtet der Sonnenstrahl für jeden, den er trifft; er schließt keinen davon aus.

Cyrill von Jerusalem überlegt, was das für den Heiligen Geist bedeutet: Der Geist ist bei jedem, der für ihn empfänglich ist, als gäbe es nur ihn allein, und doch schenkt er allen, die er trifft, seine Kraft, sein Licht und seine Wärme.

Das zweite Bild des Cyrill von Jerusalem für den Heiligen Geist ist der Regen; Cyrill schreibt: „Es ist der eine Regen, der vom Himmel fällt. Er ist nicht anders, ob er hierhin oder dorthin fällt. Aber der Regen hat vielfältige Wirkungen, je nachdem, auf welches Wesen er fällt. Anders ist seine Wirkung in der Palme, anders beim Schaf, anders beim Menschen. So ist es auch mit dem Geist: Er ist einer und immer der gleiche. Doch jedem Menschen teilt er andere Gaben mit, so wie er will. Dem einen schenkt der Geist die Rednergabe, einen anderen lehrt er das Mitleid, wieder einen anderen lehrt er, das Irdische gering zu achten ...– In dem einen wirkt er dies, im anderen das. Und doch bleibt er stets derselbe Heilige Geist.“

Der Heilige Geist als Sonnenstrahl und Regen will heißen:

- Der Heilige Geist kommt zu jedem von uns ganz persönlich.

- Er gibt uns unterschiedliche Fähigkeiten, und wenn wir ihn lassen, dann bewirkt er, dass wir mit diesen Begabungen etwas Sinnvolles, etwas Gutes erreichen.

**Lied:                    346                    Atme in uns, Heiliger Geist**

## **Fürbitten**

Komm, Heiliger Geist, das bitten wir.

Nimm Platz in unserer Mitte, setzt dich zu den Sorgen der vergangenen Wochen und zu den Befürchtungen vor dem, was noch auf uns zukommt.

Breite dich aus bei uns, kühl und erfrischend, heiß und wärmend, Hol uns aus aller Dumpfheit und Enge, mache du unsere Herzen weit.

Komm, Heiliger Geist, mit deiner Weisheit zu uns Ratlosen. Stärke die Vorsichtigen und zügler die Unvorsichtigen, schenke uns Geduld und Freundlichkeit miteinander.

Komm, Heiliger Geist, mit deiner Klarheit zu den Verantwortlichen und zu den Verantwortungslosen. Lass uns alle absehen von unserer eigenen Not und hinsehen zu denen, die Hilfe nötiger haben als wir.

Komm Heiliger Geist, in deine Kirche, in unsere Mitte, mach einen neuen Anfang mit uns. Vertreibe alle Enge und Dumpfheit. Komm, Heiliger Geist. Amen.

## **Vater unser ...**

### **Wort auf den Weg**

Komm Auferstandener  
in unsere Mitte  
schenke uns deine Vergebung  
gib uns deinen Frieden  
und das ewige Leben

Komm Heiliger Geist  
in unser Leben  
schenke uns deine Gaben  
erfülle uns mit deinem Atem  
und erneuere das Angesicht der Erde

*Helga Jütten*

### **Segen**

Segne uns, Herr, mit dem Atem des Heiligen Geistes, wenn wir jetzt wieder in die Welt hinausgehen.

Lass uns in der Kraft des Heiligen Geistes mutig Vorurteilen entgegentreten und Feindschaft beenden, damit wir inmitten der Menschen zu Boten deines Friedens werden.

Lass uns in der Langmut des Heiligen Geistes geduldig Verletzungen heilen und Menschen miteinander versöhnen, damit wir mitten in der Welt deine Vergebung verwirklichen.

Lass uns in der Stärke des Heiligen Geistes kraftvoll dein Wort verkünden und deine Liebe weitergeben, damit wir inmitten der Menschen dein Reich aufbauen.

Und so komme der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes auf uns herab und bleibe bei uns allezeit.

*Alle:* Amen.

**Lied:                    351                    Komm, Schöpfer Geist, kehre bei uns ein**